

Geburtstagsschleife für die Eule

Nationalpark Kellerwald-Edersee putzt sich für zehnjähriges Bestehen heraus

Tierischer Blickfang im Festjahr: Schwarze Jubiläumseulen mit roter Schleife weisen an den 13 hölzernen Nationalparkstoren auf das zehnjährige Bestehen des Großschutzgebiets Kellerwald-Edersee im Jahr 2014 hin.

VON CONNY HÖHNE

Bad Wildungen / Kleinern. „Am 1. Januar 2004 wurde die Nationalparkverordnung in Kraft gesetzt“, erinnerte die stellvertretende Nationalparkleiterin, Jutta Seuring. Für das Festjahr wurde die Naturschutzzeule an den hölzernen Eingangstoren schmuck dekoriert – mit einer roten Geburtstagsschleife. So macht die Eule im Sonntagsstaat auf den ersten runden Geburtstag aufmerksam.

Nationalparkfest am Wildtierpark

Das Nationalparkfest zum zehnjährigen Bestehen wird am Sonntag, 25. Mai, am Buchenhaus und Wildtierpark Edersee in Hemfurth gefeiert. „Zahlreiche Veranstaltungen der Nationalparkverwaltung stehen im Zeichen des zehnten Geburtstags sowie der Entstehungsgeschichte des einzigen hessischen Nationalparks“, erläutert die stellvertretende Nationalparkleiterin, Jutta Seuring.

Auf allen 13 Eingangstoren in das Schutzgebiet werben die schwarzen Naturschutz-



Geburtstagsschleife angeschraubt: Gerhard Wenzel (rechts) und Harald Wieck von der Nationalparkwerkstatt. Foto: Höhne

eulen auf gelbem Grund. Auf der Homepage unter www.nationalpark-kellerwald-edersee.de soll die Eule in den nächsten Wochen über das Programm am Nationalparkfest informieren.

„Als einzigartiges Sammlerstück ist sie zudem bei der Tombola am Nationalparkfest zu gewinnen“, verweist Seuring. So könnte sich die Nationalparkeule neben dem beliebten „Boggel“ zu

einem weiteren Sympathieträger mausern, hofft die Sprecherin des Großschutzgebiets.

Gefertigt wurde der Sonntagsstaat für die Eule in der Nationalparkwerkstatt in Gellershausen. Leiter Harald Wieck freute sich über diesen besonderen Auftrag, den die Ranger Oliver Obermann und Gerhard Wenzel in die Tat umgesetzt haben. „Man putzt sich raus zum großen Fest“ ist auch das Motto des Nationalpark-Wandkalenders im Festjahr 2014.

Werner Waid, Erster Beigeordneter der Gemeinde Edertal, gratulierte gestern in Kleinern bei der Montage der roten Fliege bereits zum zehnten Geburtstag und lobte rückblickend den Ideenreichtum der Altenlotheimer, wo das Nationalparktor als Identitätsmerkmal geschaffen wurde. „Eine klasse Idee.“

„Für die Tourismusregion unheimlich wertvoll“

In Kleinern, das eines der ersten Tore aufstellte, wurde in kleiner Runde der Geburtstagschmuck angeschraubt. In zehn Jahren habe der Nationalpark viel an Sympathie gewonnen, bescheinigte Ortsvorsteher Kurt Epting, „obwohl sich der ein oder andere noch schwer tut“.

Irmgard Schüller vom Verkehrsverein Kleinern bekräftigte: „Wir profitieren sehr vom Nationalpark. Für unseren Ort und für die Tourismusregion Edersee ist er unheimlich wertvoll.“ In den vergangenen Jahren seien die Übernachtungszahlen in dem Edertaler Ortsteil kräftig angestiegen.